



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Elterngeld **Plus**

Die neue Generation Vereinbarkeit
elterngeld-plus.de

Kita **Bildung**

Gute Chancen für alle Kinder
fruehe-chancen.de

Familienpflege **Zeit**

Zeit für Pflege und Beruf
wege-zur-pflege.de

Elterngeld **Plus**

Neu für Geburten ab 1. Juli 2015

- Längerer Bezug des Elterngeldes bei Teilzeitarbeit
- Partnerschaftsbonus bei gemeinsamer Teilzeitarbeit
- Flexiblere Elternzeit

Die neue
**Familien-
Zeit.**

Familienpflege **Zeit**

Neu ab 1. Januar 2015

- **Pflegeunterstützungsgeld**
Bis zu 10 Arbeitstage Lohnersatzleistung bei Auszeit wegen akut aufgetretener Pflegesituation
- **Pflegezeit**
Bis zu 6 Monate vollständige oder teilweise Freistellung
- **Familienpflegezeit**
Bis zu 24 Monate teilweise Freistellung
- Kündigungsschutz, zinsloses Darlehen

Kita **Bildung**

- Mehr Chancengleichheit durch frühe Bildung und Sprachförderung
- Mehr Kitaplätze, Ganztagsangebote und gute Qualität
- Für starke und gesunde Mädchen und Jungen

Was heißt „neue Familienzeit“?

Die Lebenswirklichkeit von Familien hat sich geändert: Immer mehr junge Mütter gehen einem Beruf nach, immer mehr Väter wollen sich stärker am Familienleben beteiligen und in immer mehr Familien gibt es Angehörige, die Pflege benötigen. Der Wunsch nach Angeboten, die es Frauen und Männern gleichermaßen ermöglichen, Zeit für die Familie und den Beruf zu haben, ist groß.

Das Bundesfamilienministerium nimmt diese Bedürfnisse ernst und stellt mit ElterngeldPlus, Familienpflegezeit und Kita-Ausbau die Weichen für eine neue Qualität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Jungen Eltern und pflegenden Angehörigen bietet das künftig mehr Flexibilität und Sicherheit. Auch die Wirtschaft profitiert: In Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels eröffnen sich für sie neue Perspektiven im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Bausteine einer modernen Familienpolitik

Für die neue Generation Vereinbarkeit: ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus und flexibler Elternzeit

Familie und Beruf partnerschaftlich aufzuteilen, ist der Wunsch immer mehr junger Frauen und Männer. Mit ElterngeldPlus, Partnerschaftsbonus und einer flexibleren Elternzeit wird es nun leichter, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen.

Künftig können Elterngeldbezug und Teilzeitarbeit besser miteinander kombiniert werden. Die Höhe der Unterstützung verringert sich beim ElterngeldPlus, dafür ist ein längerer Bezug möglich. Reduzieren Mutter und Vater parallel ihre Arbeitszeit, erhalten sie jeweils zusätzlich für vier Monate ElterngeldPlus. Damit können sich beide Elternteile um die Kinderbetreuung kümmern und sind länger finanziell abgesichert. Auch die Elternzeit wird deutlich flexibler: Eltern können sie nun in drei Zeiträume aufteilen und einen Teil der unbezahlten Auszeit später nehmen. Unternehmen profitieren von der schnelleren Rückkehr ihrer Beschäftigten und von den flexibleren Möglichkeiten bei der Personalplanung.

1=2

Aus einem Elterngeldmonat werden zwei ElterngeldPlus-Monate

+4

Monate Partnerschaftsbonus mit ElterngeldPlus

24
statt 12

flexible Elternzeitmonate, einsetzbar zwischen dem 3. und 8. Geburtstag des Kindes

10

Arbeitstage Lohnersatzleistung bei Auszeit wegen akut aufgetretener Pflegesituation

6

Monate Pflegezeit bei vollständiger oder teilweiser Freistellung

24

Monate Familienpflegezeit mit teilweiser Freistellung



Mehr Zeit für Pflege und Beruf: Pflegeunterstützungsgeld, Pflegezeit und Familienpflegezeit

Berufstätige, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern, brauchen Freiräume und Sicherheit. Um die Pflege übernehmen zu können, steigen noch immer viele ganz aus dem Erwerbsleben aus – mit weitreichenden Folgen für den beruflichen Weg und die Alterssicherung.

Mit dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf wird es Beschäftigten erleichtert, alles drei zu vereinbaren. Neu ist, dass in einer akut auftretenden Pflegesituation für bis zu zehn Arbeitstage Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung gezahlt wird. Wie bisher können sie mit der Pflegezeit bis zu sechs Monate ganz oder teilweise aus dem Beruf aussteigen, um ihre Angehörigen zu pflegen. Neu ist zudem der Anspruch auf Familienpflegezeit, mit der die Arbeitszeit bis zu 24 Monate lang reduziert werden kann. Auch der Kreis der nahen Angehörigen wird zeitgemäß erweitert. Mit dem erweiterten Kündigungsschutz sind Beschäftigte insgesamt besser abgesichert. Den Unternehmen bleiben sie als qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten.

Gute Chancen für alle Kinder: Kitabildung

Eltern können Familie und Beruf nur dann gut miteinander vereinbaren, wenn ihre Kinder bestmöglich betreut und gefördert werden und die Betreuungszeiten bedarfsgerecht sind. Seit Jahren unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden tatkräftig dabei, ausreichend Kita-plätze zu schaffen. Der Bedarf ist noch immer hoch, vor allem Ganztagsangebote und flexible Betreuungsangebote sind gefragt.

Mit dem neuen Kitagesetz wird das Engagement des Bundes verstärkt. Berücksichtigt werden künftig vor allem wichtige Qualitätsaspekte, die der ganztägigen Betreuung, der gesundheitlichen Versorgung und der Inklusion dienen. Auch die Sprachförderung unterstützt der Bund mit zusätzlichen Mitteln. Das ist ein doppelter Gewinn: Denn gute Kitas sind nicht nur für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie der Eltern gut, sondern vor allem auch gut für Kinder und ihre Bildungschancen.



Die neue Familienzeit: Gut für Familien, Wirtschaft und Gesellschaft

Flexibilität und Sicherheit für Familien

- Berufstätige Eltern und pflegende Angehörige erhalten mehr zeitliche Flexibilität und Sicherheit.
- Eine partnerschaftliche Aufteilung der Anforderungen von Familie und Berufsleben wird möglich.
- Eltern haben die Möglichkeit, schneller ins Arbeitsleben zurückzukehren, wenn sie dies wünschen.
- Familien bleiben wirtschaftlich gut abgesichert. Frauen können besser für ihren Lebensunterhalt und eine eigenständige Alterssicherung sorgen.
- Alle Kinder werden früh in ihrer Entwicklung gefördert und besser betreut.

Neue Perspektiven für die Wirtschaft

- Arbeitgeber profitieren von kürzeren Auszeiten ihrer wertvollen Fachkräfte und müssen nicht auf Wissen und Erfahrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichten.
- Familienfreundlichkeit macht Unternehmen zu attraktiven Arbeitgebern.
- Unternehmen gewinnen Handlungsspielräume bei der Gestaltung der Personalstruktur.

Stärkerer Zusammenhalt in der Gesellschaft

- Jungen Menschen wird die Entscheidung für eine Elternschaft erleichtert.
- Familien werden dabei unterstützt, Verantwortung füreinander zu übernehmen.
- Frühe Bildung sorgt für bessere Chancengleichheit von Anfang an.



Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Artikelnummer: 2FL127

Stand: Dezember 2014, 1. Auflage

Gestaltung und Redaktion: neues handeln GmbH

Druck: Druckerei J. Humburg GmbH Berlin



*Für weitere Fragen nutzen Sie unser

Servicetelefon: 030 20179130

Montag–Donnerstag 9–18 Uhr

Fax: 030 18555-4400

E-Mail: info@bmfsfj.service.bund.de

Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09

18132 Rostock

Tel.: 030 182722721

Fax: 030 18102722721

Gebärdentelefon:

gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de